

TELEFUNKEN

DF 91
**Batterieröhre
direkt geheizt**
**Regelbare
HF-, ZF-Pentode**

Heizspannung	U_f	1,4	V
Heizstrom	I_f	50	mA

Betriebswerte:

Anodenspannung	U_a	90	67,5	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	67,5	67,5	V
Regelbereich		1 : 100	1 : 100	
Gittervorspannung	U_{g1}	0 - 16	0 - 16	V
Anodenstrom	I_a	3,5	3,4	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	1,4	1,5	mA
Steilheit	S	900	875	$\mu\text{A}/\text{V}$
Innenwiderstand	R_i	0,5	0,25	$\text{M}\Omega$
Äquivalenter Rauschwert	r_{aeq}	19	20	k Ω

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	U_{a0}	140	V
Anodenspannung	U_a	90*	V
Anodenbelastung	N_a	0,35	W
Schirmgitterkaltspannung	U_{g20}	140	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	67,5*	V
Schirmgitterbelastung	N_{g2}	0,11	W
Kathodenstrom	I_k	5,5	mA
Gitterstromesatzpunkt ($I_{g1} = +0,3 \mu\text{A}$)	U_{g1e}	-0,2	V
Gitterableitwiderstand	R_{g1}	3	$\text{M}\Omega$

*) Diese Werte, die sich auf $U_{g1} = 0\text{V}$ beziehen, müssen bei höheren Betriebsspannungen durch Einschalten von Vorwiderständen eingehalten werden. Beim Regelvorgang dürfen dann U_a und U_{g2} bis 120 V ansteigen.

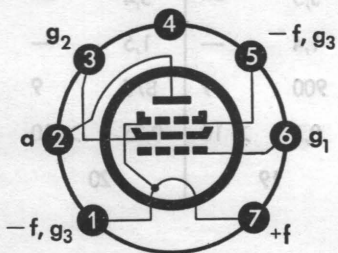


Kapazitäten:

Eingang	C_e	3,6	pF
Ausgang	C_a	7,5	pF
Gitter 1 — Anode	C_{g1a}	< 0,01	pF

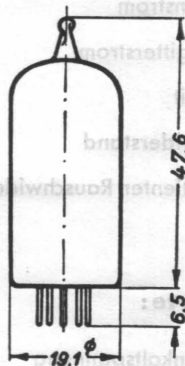
Bezugspunkt für alle Spannungswerte ist das negative Heizfadeneende.

Sockelschaltbild



Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

max. Abmessungen



Gewicht: max. 10 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.



